



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 4.Juli 2024

von

GRⁱⁿ DIⁱⁿ Alexandra Würz-Stalder

Leerstand von Gewerbe- und Industriebauten sind Zeichen wirtschaftlicher Veränderungen. Das Abwandern oder Stilllegen von Betrieben wird oft als negativ für das städtische Umfeld wahrgenommen, es entsteht dabei aber auch Raum für neue Entwicklungen, die strukturelle Veränderungen für städtische Bereiche initiieren können.

Das Projekt „Raumbasis - Leerstandaktivierung durch Zwischennutzung“ wurde von Juli 2016 bis Mai 2017 von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung der Stadt Graz unterstützt, um genau solche Potentiale aufzuzeigen und auch zukünftige Nutzer:innen für diese Flächen zu unterstützen:

„RAUMBASIS macht leere Räume und ungenutzte Flächen in den Bezirken Innere Stadt, Lend und Gries ausfindig und vernetzt RaumeigentümerInnen und Raumsuchende.“ (<http://raumbasis.at/> - abgerufen am 1.7.2024)

Neben dieser Vernetzungsleistung wirkte RAUMBASIS auch unterstützend mit Informationen zu Verträgen und Haftungsfragen oder zur Erstellung von Konzepten und deren Umsetzung für die jeweiligen Interessent:innen und Akteur:innen. Angesprochen wurden Start-Ups, Gründer:innen, Neue Selbstständige, soziale Projekte und Initiativen, Kunst- und Kulturschaffende, Handwerksbetriebe, Vereine und andere Interessent:innen an Arbeitsräumen, Co-Working Spaces, Pop-Up Stores, Ateliers, Proberäumen und Tonstudios, Theaterbühnen, Werkstätten, Schau- und Veranstaltungsräumen und vielem mehr.

Graz zeichnet sich durch eine lebendige und vielfältige Kunst- und Kulturszene, eine innovativen Kreativszene bis hin zu kleinstrukturierten Handwerksbetrieben aus. Gerade diese Szenen sind wichtige Basis und Entwicklungsreservoir für innovative Strömungen, die oftmals auch über die Grenzen von Graz hinaus wahrgenommen werden und Bedeutung finden. Diese Szenen befruchten sich gegenseitig und haben bislang vor allem durch den Bestand an verfügbarem Raumangebot profitiert, welcher jedoch durch bauliche Erneuerung erheblich reduziert wurde. Da diese kleinstrukturierten Milieus für die Fähigkeit zur Erneuerung und die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung einer Stadt eine nicht zu unterschätzende Bedeutung haben, ist eine kontinuierliche Unterstützung sinnvoll und notwendig. Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, folgende Frage:

Inwieweit kann die Abteilung für Wirtschaft und Tourismus Kunst-und Kulturschaffenden, sozialen Projekten, Start-Ups, Handwerksbetrieben und anderen Interessent:innen Daten zu freistehenden und für eine Nach- oder Zwischennutzung geeigneten Gewerbe- und Industrieflächen zur Verfügung stellen?